

Im Sommer 2006 setzte Vaillant Österreich erstmals ein Erdgas-betriebenes Fahrzeug für den Kundendienst ein.

Seither ist die Zahl der Erdgas-betriebenen Kundendienst-Fahrzeuge ständig gestiegen. Ende Jänner 2009 nimmt Vaillant bereits den 30. Erdgas-Caddy in Betrieb. Mit dieser Ausweitung zeigt das Unternehmen, dass man sich auch abseits umweltfreundlicher Produkte permanent um den Umwelt- und Klimaschutz bemüht. Die von Vaillant eingesetzten VW Erdgas-Caddys sind nämlich nicht nur im Betrieb kostengünstiger als die herkömmlichen Diesel-Fahrzeuge, sie tragen auch viel zur Feinstaub-Reduktion und zur Senkung der CO- und CO₂-Emissionen bei.

Nach den guten Erfahrungen mit dem 80 kW (109 PS) starken VW Caddy EcoFuel hat sich Vaillant für zehn weitere Fahr-

zeuge dieses Typs entschieden. Das Modell ist für den Erdgasantrieb optimiert, arbeitet aber im Notfall auch mit Benzin (multi-energetisches Antriebssystem mit Benzinantrieb als Reserve). Sollten die Erdgas-Tanks einmal leer sein, wechselt ein Steuergerät automatisch in den Benzinbetrieb, sofern der 13 Liter fassende Benzin-Tank ausreichend befüllt ist. Die vier Erdgas-Tanks fassen insgesamt 26 Kilogramm bzw. 35,6 Kubikmeter. Dies reicht für Strecken bis zu 400 km.

VW hat die stabilen Stahlgastanks gut gesichert und Platz sparend im Unterboden unterge-

Vaillant: Unterwegs im Erdgas-Caddy

*Flotte auf 30 Erdgas-betriebene
Fahrzeuge von VW erhöht.*

bracht. Damit erübrigt sich bei diesem Modell die Lagerung von Druckgasflaschen im Laderaum, und der Vaillant-Techniker muss nicht um seine Ladefläche fürchten: Der Erdgas-Caddy bietet das gleiche Ladevolumen wie der vergleichbare Diesel-Caddy.



FOTO: VAILLANT

Die Vaillant-Techniker kommen mit Erdgas mit einmal Volltanken bis zu 400 km weit.